

Gymnasium Walther von der Vogelweide

Bewertungskriterien KUNSTGESCHICHTE

1. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Kunstgeschichte verfolgt einen **ganzheitlichen Ansatz**. Sie basiert nicht nur auf der rein fachlichen Wissensvermittlung, sondern fördert die Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit Kunstwerken in betrachtender, analysierender und vergleichender Weise. Die Endnote setzt sich primär aus den **rezeptiven und analytischen Kompetenzen** zusammen, wird jedoch durch die Bewertung ästhetischer Ausdrucksmittel und individueller gestalterischer Fähigkeiten ergänzt. Zudem fließen die Eigenverantwortlichkeit im Lernprozess sowie individuelle Lernfortschritte in die Bewertung ein.

2. Zentrale Kompetenzen der Rahmenrichtlinien bzw. Fachcurricula

Die Schülerinnen und Schüler sollen Methoden zur Analyse und Wertung visueller Kunst erlernen. Zu den zentralen Kompetenzen gehören:

- **Wahrnehmung und Ausdruck:** Steigerung des Beobachtungs- und Wahrnehmungsvermögens sowie die Nutzung einer angemessenen Fachsprache.
- **Einordnung und Kritik:** Klassifizierung von Kunstwerken, Verfolgen von Entwicklungen sowie eine vorurteilsfreie und kritische Einordnung von Künstlern.
- **Wertebewusstsein:** Entwicklung von Sensibilität für ästhetische, historische und kulturelle Werte.
- **Praktische Fähigkeiten:** Erlernen von Präsentations- und Visualisierungstechniken sowie der Umgang mit verschiedenen Materialien und künstlerischen Techniken.

3. Bewertungselemente und Bewertungskriterien

a) Mündlich (und inhaltsbezogene Kriterien)

- **Fachliche Korrektheit:** Stilsicherheit bei der Erkennung und Klassifizierung von Kunstwerken sowie Kenntnis technischer und formaler Merkmale.
- **Analytisches Denken:** Erkennen von Zusammenhängen zwischen Epochen und Kulturen sowie fachübergreifendes und vergleichendes Denken.
- **Präsentation:** Bewertung von Referaten (Richtlinie: Gewichtung mit 0,5) und die Erarbeitung persönlicher, vom Geschmack unabhängiger Urteile.
- **Sprache:** Korrekte Anwendung der Fachsprache.

b) Schriftlich (und praktisch-gestalterisch)

- **Arbeitsaufträge:** Bewertung von Tests, Rechercheaufträgen und Übungen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.
- **Gestaltungskriterien:** Bei praktischen Arbeiten werden die Visualisierung von Ideen, die Originalität der Lösung, die Komplexität sowie die Gesamtwirkung bewertet.
- **Technische Ausführung:** Handhabung von Material und Werkzeug, Komposition, Ausnutzung des Bildformats und die Sauberkeit der Arbeitsmethode.

4. Beobachtungs- und Bewertungsformen

Die Bewertung erfolgt über eine Skala von **4 bis 10**. Zusätzlich kann die **Mitarbeit**, die Heftführung und die häusliche Vorbereitung das Gesamtnotenbild ergänzen.